

Kigo to go

Palmsontag



Liebe Kinder, liebe Eltern,

an diesem Wochenende beginnt die Karwoche, die letzte Woche bevor wir Ostern feiern. Wir hören in dieser Woche, was Jesus in den letzten Tagen seines Lebens erlebt hat. Das waren ganz unterschiedliche Erlebnisse. Fröhliche und traurige, laute und leise, schwere und leichte. Auch wenn am Ende alles ganz anders ist, als die Freunde Jesu es sich gewünscht haben, so ist am Ende doch die Freude größer als alles andere.

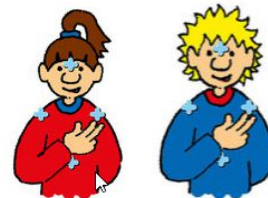
Gott,
du bist bei uns und begleitest uns.
Du kennst die fröhlichen und die traurigen Momente in unserem Leben.
Zeige uns, dass, egal was auch passiert,
wir die Hoffnung nicht aufgeben müssen,
weil du willst, dass alles wieder gut wird.
Stärke unsere Hoffnung.
Darum bitten wir dich,
durch Christus unseren Bruder und Freund.
Amen



Die Karwoche beginnt mit dem **Palmsontag**. Ein Tag des Jubels. Ein Tag für einen „König“.

Bevor wir von Jesus, einem Esel und vielen Menschen hören, laden wir euch ein ganz bewusst das Kreuzzeichen zu machen und dazu folgende Worte zu sprechen.

„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“
oder „Von oben, nach unten, von links nach rechts, hast du uns lieb!“



In dem Land, in dem Jesus lebt, gibt es eine große Stadt: Jerusalem.
In dieser Stadt steht ein herrlicher Tempel.
Viele Menschen kommen dorthin, um zu beten.
Auch Jesus geht nach Jerusalem.
Hört zu, was an diesem Tag geschieht! In der Bibel steht es geschrieben:



**Viele Bewohner der Stadt haben schon von Jesus gehört und hoffen:
Wenn er kommt, wird auch unser Leben hell und froh.
Vielleicht wird er unser neuer König! Vielleicht vertreibt er die fremden Soldaten aus unserer Stadt!
Andere Menschen sind sehr misstrauisch.
Sie wollen Jesus nicht.
Sie befürchten, dass es Streit gibt mit den fremden Soldaten.
Da kommt Jesus durch das Stadttor.
Er reitet auf einem Esel.
Einige Menschen sind begeistert.
Sie singen und tanzen.
„Hosianna“ rufen sie und freuen sich.
„Gelobt sei Gott!“
Sie winken ihm mit großen grünen Palmenblättern zu.
Manche legen ihre Kleider auf den Boden, so dass er über einem bunten Teppich reiten kann.**



Das war ein würdevoller Empfang für Jesus, wie für einen König.

Weil die Menschen ihn mit grünen Palmblättern begrüßt haben, nennt man diesen Tag auch: Palmsonntag.

Habt Ihr schon erlebt, dass Andere für euch geklatscht und gejubelt haben?

Wie fühlt sich das an?

Werdet ihr manchmal gelobt? Wofür werdet ihr gelobt?

Jeder in eurer Familie kann etwas besonders gut. Versucht es doch mal euch jetzt gegenseitig zu loben!



Das tat gut, oder?

Die meisten von uns sprechen viel zu selten ein Lob oder ein Dankeschön aus oder erhalten diesen. Lasst uns das in den nächsten Tagen ganz bewusst ändern. Zuhause bei den Geschwistern, Eltern, Partnern aber auch bei euren Freunden oder bei Fremden, wie z.B. der Verkäuferin im Supermarkt oder beim Bäcker. In der Geschichte habt ihr gehört, dass es auch Menschen gab, die Jesus nicht wollten. Sie waren misstrauisch, hieß es da. Sie meinten sich zwischen Kaiser und Jesus entscheiden zu müssen. Dazu hören wir in den nächsten Geschichten in dieser besonderen Woche mehr. Seid gespannt darauf! Am **Donnerstag** geht es weiter!!!

Segen:

Guter Gott, du bist unser Wegbegleiter. Du gehst mit uns durch dick und dünn. Du bist da in Freude und Traurigkeit. Du bist immer unter uns. Auch wenn wir dich nicht sehen. Segne und beschütze uns auf allen unseren Wegen. Amen.

Ideen für diese Woche:

- Schmückt zu Hause ein Kreuz mit dem grünen Buchsweig
- Straßenmalaktion: Geht auf die Straße/Bürgersteig. Die Menschen haben sich gefreut und haben Jesus zugejubelt: Malt bunte Bilder mit Straßenmalkreide auf die Straße und schreibt etwas dazu (z. B. Halleluja) Malt, wofür ihr dankbar seid in diesen Tagen.

Habt ihr Lego, Playmobil oder andere tolle Figuren zuhause? Dann baut doch die Geschichte vom Einzug in Jerusalem und den folgenden Geschichten damit nach. Wenn ihr möchtet, schickt uns gerne Fotos davon an claudia.fischer@bistum-speyer.de oder anna.spies@web.de oder auf Instagram an @pfarrei.maikammer

RÄTSELBILD

Auf welchem Fortbewegungsmittel kam Jesus in die Stadt Jerusalem?
Dort wurde er von den Einwohnern als Friedensfürst mit Palmzweigen begrüßt.
Suche den richtigen Weg.

